



POSTANSCHRIFT Bundeskriminalamt · 65173 Wiesbaden

HAUSANSCHRIFT Thaerstraße 11, 65193 Wiesbaden

POSTANSCHRIFT 65173 Wiesbaden

TEL +49(0)611 55-1 54 52

FAX +49(0)611 55-4 52 44

BEARBEITET VON Volk, Karl - Heinz

E-MAIL so11waffenrecht@bka.bund.de

AZ SO11 - 5164.01-Z 192

DATUM 01.04.2011

BETREFF **Vollzug des Waffengesetzes (WaffG)**

hier: Kurzversion des Feststellungsbescheides nach § 2 Abs. 5 WaffG i. V. m. § 48 Abs. 3 WaffG

BEZUG Antrag der SIG Sauer GmbH, Sauerstraße 2 - 6, 24340 Eckernförde vom 15.10.2008 und anschließender Schriftverkehr

Von der Firma SIG Sauer wurde folgende Schusswaffe – in 5 Versionen – vorgestellt:

**Halbautomatische Büchse mit Schiebeschäft, Modell SIG 516,
Kaliber: .223 Rem. / 5,56 x 45 mm,**

Version 1:

Lauflänge: 25,4 cm;

Länge Lauf und Verschluss (in geschlossener Stellung): 43,6 cm,

**Längen der Waffe: (Hinterschaft eingeschoben): mind. 63,3 cm,
(Hinterschaft ausgezogen): max. 71,8 cm;**

Version 2:

Lauflänge: 42,1 cm;

Länge Lauf und Verschluss (in geschlossener Stellung): 60,3 cm,

**Längen der Waffe: (Hinterschaft eingeschoben): mind. 80,0 cm,
(Hinterschaft ausgezogen): max. 88,5 cm;**

Version 3:

Lauflänge: 45,7 cm;

Länge Lauf und Verschluss (in geschlossener Stellung): 63,9 cm,

**Längen der Waffe: (Hinterschaft eingeschoben): mind. 83,6 cm,
(Hinterschaft ausgezogen): max. 92,1 cm;**

ZUSTELL- UND LIEFERANSCHRIFT: BKA, Thaerstraße 11, 65193 Wiesbaden

ÜBERWEISUNGSEMPFÄNGER: Bundeskasse Trier

BANKVERBINDUNG: Deutsche Bundesbank
Filiale Saarbrücken (BBK Saarbrücken)
BLZ 590 000 00 Kto-Nr. 590 010 20



Version 4:**Lauflänge:** 50,8 cm;**Länge Lauf und Verschluss** (in geschlossener Stellung): 69,0 cm,**Längen der Waffe:** (Hinterschaft eingeschoben): mind. 88,7 cm,
(Hinterschaft ausgezogen): max. 97,2 cm.**Version 5:****Lauflänge:** 43 cm;**Länge Lauf und Verschluss** (in geschlossener Stellung): 61,5 cm,**Längen der Waffe:** (Hinterschaft eingeschoben): mind. 81,6 cm,
(Hinterschaft ausgezogen): max. 89,5 cm.**Abbildung:** Linke Seite der Version 5 des „SIG 516“ - Schiebeschäft ist eingeschoben.

Die o. a. Schusswaffen werden von der Firma SIG Sauer **gefertigt** und über den Waffenfachhandel vertrieben.

Die o. a. Schusswaffen sollen auch mit **Läufen**

- **mit einem Mündungsfeuerdämpfer** (hierdurch vergrößert sich das o. a. Längenmaß der Waffe entsprechend; das Lauflängenmaß bleibt allerdings hiervon unberührt, weil bei einem Lauf mit einem Mündungsfeuerdämpfer nur das Patronenlager bis zum Ende des Zug-/Feld-Profiles gemessen wird) und
- **mit anderen Durchmessern** und
- **mit anderer Formgebung**, z. B. kanneliert, mit einem Außengewinde im Bereich der Mündung - und
- **mit verschiedenen Dralllängen-Maßen**

gefertigt werden.

Ferner sollen die o. a. Schusswaffen evtl. mit einem festen Hinterschaft angeboten werden.

Die o. a. Schusswaffen werden mit 2- und 10-schüssigen Magazinen ausgeliefert.

Als Zubehör sollen Magazine mit anderen Patronen-Kapazitäten angeboten werden.

Prüfungsergebnis:

1. Die o. a. Schusswaffen waren noch **nicht** Gegenstand eines Antrages nach § 2 Abs. 5 WaffG.
2. Ein berechtigtes Interesse im Sinne des § 2 Abs. 5 Nr. 1 WaffG für den o. a. Antrag wird anerkannt.
3. Die o. a. Schusswaffen sind **keine** Kriegswaffen im Sinne des Gesetzes über die Kontrolle von Kriegswaffen in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. November 1990 (BGBl. I S 2 506) das zuletzt durch Artikel 2 Gesetz zu dem Übereinkommen vom 30. Mai 2008 über Streumunition vom 06.06.2009 (BGBl. II Seite 502) geändert wurde.

4. Es handelt sich bei den o. a. Schusswaffen um **halbautomatische** Schusswaffen im Sinne der Anlage 1 zu § 1 Abs. 4 WaffG Abschnitt 1 Unterabschnitt 1 Nr. 2.2 (2. Alternative) und um Langwaffen i. S. d. Nr. 2.5.
5. Die o. a. Schusswaffen sind als halbautomatische Lang-Schusswaffen in die Kategorie "**B**" gem. Anlage 1 zu § 1 Abs. 4 WaffG Abschnitt 3 Nr. 2.4 bzw. 2.5 einzuordnen (je nach vorhandenem/verwendetem Magazin). Die o. a. Schusswaffen sind **nicht** nach Anlage 2 zu § 2 Abs. 3 WaffG -Waffenliste- Abschnitt 1 **verboten**.
6. Die o. a. Schusswaffen können aufgrund einer Erlaubnis nach §§ 10 oder 21 WaffG bzw. § 15 Bundesjagdgesetz (in Verbindung mit § 13 WaffG) erworben werden.
7. Die o. a. Schusswaffe **Version 1** (Lauflänge **25,4 cm**) ist von dem **Verbot** zur schießsportlichen Verwendung nach § 6 Absatz 1 der Allgemeinen Waffengesetz-Verordnung (AWaffV) **erfasst**.
Die o. a. Schusswaffen **Versionen 2 bis 5** (Lauflängen **42,1 cm bis 50,8 cm**) sind **nicht** von dem **Verbot** zur schießsportlichen Verwendung nach § 6 Absatz 1 AWaffV **erfasst**, sofern die Schusswaffen mit Magazinen verwendet werden, deren Kapazität 10 Patronen nicht übersteigen.
Ferner ist Voraussetzung, dass die betreffende Schusswaffe für die Schießwettbewerbe des für den jeweiligen Waffenbesitzer zuständigen Schießsportverbandes zugelassen ist.

Hinweise:

1. Nach § 2 Absatz 5 Nummer 2 Satz 2 WaffG wurden die zuständigen Bundes- und Landesbehörden zu dem obigen Antrag angehört.
2. Dieser Feststellungsbescheid bezieht sich auf die o. a. Schusswaffen, die dementsprechend gekennzeichnet sind, und gilt nicht für deren Modifikationen, Nachbauten etc.
3. Durch diesen Bescheid bleibt die evtl. Notwendigkeit waffenrechtlicher oder sonstiger Erlaubnisse unberührt.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim Bundeskriminalamt, 65173 Wiesbaden, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Mittelstädt

